

Mit der Bitte um Veröffentlichung

## **Pioniergeist & Expertise: Healthcare Frauen setzen auf chancenreichen Change**

**Die Healthcare Frauen (HCF), Deutschlands renommiertes Businessnetzwerk weiblicher Topmanagerinnen in der Gesundheitswirtschaft, haben mit ihrer virtuellen Frühjahrstagung am 16. März erneut bewiesen, dass sie Gestalterinnen von Gesundheitswesen und -wirtschaft sind. Unter dem Motto „Wir sind der Wandel“ widmeten sie ihre öffentliche Tagung aktuellen Aspekten im Healthcarebereich, die in Panels mit internen und externen Expertinnen und Experten diskutiert wurden: Wie verändert die Digitalisierung Gesundheit und Gesellschaft? Bringt New Work mehr Frauen in Spitzenpositionen der Gesundheitswirtschaft? Und welche Weichen müssen im Gesundheitswesen für Prävention und Versorgung gestellt werden?**

**Berlin, 18. März 2021.** Eine Erkenntnis zog sich wie ein roter Faden durch die Tagung mit mehr als bundesweit 140 Teilnehmenden aus Gesundheitswirtschaft, Forschung und Lehre, Medizintechnik und Politik: Wandlungsfähigkeit setzt Offenheit voraus. Sie beginnt mit der inneren Einstellung des Einzelnen und hört bei Diversität auf Führungsebenen in Unternehmen nicht auf. Der Umgang mit Digitalität stellt uns vor vielseitige Herausforderungen, erfordert neue Kompetenzen und eine differenziertere Sicht auf den Menschen, so die einhellige Meinung der Panel-Teilnehmer, zu denen neben der jungen Politikerin und Autorin Diana Kinnert auch Dr. Wiebke Ankersen, Geschäftsführerin der Allbright-Stiftung, Dr. med. Markus Leyck Dieken, Geschäftsführer der gematik GmbH, Dr. Joana Breidenbach, Autorin des Buchs „New work needs inner work“, Nadine Schön, Vize-Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Bereiche Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Digitale Agenda und Daniela Teichert, Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost zählten. Auch HCF-Expertinnen waren mit dabei: Dr. Sabine Huppertz-Helmhold (Projektverantwortliche DIG-IN), Annett Martin (Projektverantwortliche Mentoring), Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge (Projektverantwortliche Aging for Future), Prof. Clarissa Kurscheid, Aufsichtsratsvorsitzende der HCF GmbH und Expertin für Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung, sowie Dr. Bernadette Klapper, Senior Vice President Health der Robert Bosch-Stiftung.

### **Frauen als Pionierinnen agiler Infrastruktur. DIG-IN Digitaler Helthcare Index wird 2021 neu ermittelt**

Frauen können in der digitalen Transformation, so Diana Kinnert, zu Pionierinnen agiler Infrastruktur werden. Mit Spannung dürften deshalb nicht nur die Healthcare Frauen die Ergebnisse ihrer geplanten neuen branchenweiten Befragung unter Führungskräften der ersten und zweiten Ebene in der Gesundheitswirtschaft erwarten. Mit der 2019 gestarteten Langzeitstudie DIG-IN Healthcare Index zeigt

HCF erstmals, wie sich Kompetenzen, Führungsverhalten und Unternehmenskultur in der Branche durch die fortschreitende Digitalisierung verändern. Die für Sommer 2021 geplante Befragung wird die Veränderungen genau benennen können – und damit Trends und Themen aufzeigen, die das Arbeiten 4.0 nicht nur in der Healthcare-Branche bestimmen.

**„Wandel ist zwar in Gesellschaft und Arbeitswelt angekommen, aber noch nicht in der Führung“**

Keynote-Speaker Sebastian Wächter, der als Berater Unternehmen in Changeprozessen begleitet, benannte in seinem inspirierenden Vortrag drei Schlüsselkriterien für den erfolgreichen Wandel: Fokussierung auf Ressourcen, Akzeptanz der Gegebenheiten und die Bereitschaft aller, Verantwortung zu übernehmen. Während Dr. Joana Breidenbach, Mitgründerin von betterplace.org, diese Verantwortung durch neue Arbeits- und Führungsformen bereits von ihren Mitarbeitenden einfordert, steckt der Wandel in der Gesundheitswirtschaft noch in den Kinderschuhen. „Hier sind noch viel zu wenig Frauen in Führung“, stellte Nadine Schön (CDU) fest. Das bestätigte Dr. Wiebke Ankersen (Allbright Stiftung): „Der durchschnittliche Vorstand in deutschen DAX-Unternehmen umgibt sich am liebsten noch mit Spiegelbildern seiner selbst, doch das bringt einen begrenzten Erfahrungshorizont und ein eingeschränktes Blickfeld mit sich“, so Ankersen. „Der Wandel ist zwar in Gesellschaft und Arbeitsweisen angekommen, aber noch nicht in der Führung.“

**„Digitaler Wandel schafft Möglichkeiten, Versorgung neu zu denken“**

Dr. med. Markus Leyck Dieken brachte die notwendige Haltung zur Digitalisierung des Gesundheitswesens im Panel auf den Punkt: „Die Medizin ist im Fluss. Wir müssen akzeptieren, dass medizinische Erkenntnisse immer neues Wissen, neue Behandlungen ermöglichen. Hier bietet digitale Analyse viel Potential.“ Der Einsatz digitaler Technologien breche Strukturen auf und verändere die Kommunikation. Leyck Dieken: „In Zukunft werden Menschen in Deutschland ihre digitalen Services als zunehmend sinnvolle Ergänzung erleben.“

Angesichts der zunehmenden Komplexität von medizinischer Versorgung müssten Lösungen im Verbund geschaffen werden, sagte Daniela Teichert (AOK Nordost). „Um die Komplexität zu managen, müssen wir vernetzt handeln.“ Das sah Prof. Clarissa Kurscheid, Geschäftsführerin der figus GmbH, ebenso: „In der Versorgungsforschung sprechen wir seit 18 Jahren über sektorübergreifende Planung. Wir müssen stärker in Zentren und Zusammenarbeit denken und brauchen größere Transparenz. Der digitale Wandel schafft Möglichkeiten, Versorgung neu zu denken.“

Ob mit ihrem von der Deutschen Gesellschaft für Mentoring zertifizierten Mentoring-Programm, das mehr als 100 Mentees in rund 65 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft begleitet hat, dem DIG-IN Healthcare Index oder #agingforfuture, der jüngsten Kampagne für Gesundheitsvorsorge in verschiedenen Bereichen – die Healthcare Frauen setzen kontinuierlich Impulse, vernetzen und engagieren sich gesellschaftspolitisch im Gesundheitswesen. Auf der Agenda des vierköpfigen HCF-Vorstands stehen für 2021/22 zudem stärkere Sichtbarkeit als Exzellenznetzwerk, Diversität sowie mehr Kooperationen und Austausch mit Politik und Gesellschaft. *(5.961 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

**Für nähere Erläuterungen zu diskutierten Ansätzen, wo und wie sich das Gesundheitswesen wandeln sollte, sowie zu den HCF-Projekten stehen Ihnen Expertinnen des HCF-Netzwerks gern in einem Interview oder als Gastautorin zur Verfügung.** Sprechen Sie uns an (Kontaktdaten siehe unten).

**Über die Healthcare Frauen e.V.**

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche. Seit Gründung nehmen die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. ein zertifiziertes Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mit Hilfe erfahrener Führungspersönlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. Der HCF setzt mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen regelmäßig zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Kim Abbenhaus (Vorsitzende und Geschäftsführerin), Emily Andreae, Jutta Kristen und Cornelia Wanke. Weitere Informationen unter [www.healthcare-frauen.de](http://www.healthcare-frauen.de)

HCF kooperiert mit FidAR, Women in Global Health, Healthcare Shapers PWC women & healthcare und den Spitzenfrauen Gesundheit.

**Ansprechpartnerin:**

Cornelia Wanke, HCF-Vorstandsmitglied

Tel. 0171/215 89 54, E-Mail: [cornelia.wanke@healthcare-frauen.de](mailto:cornelia.wanke@healthcare-frauen.de)

Bei Veröffentlichung der Pressemitteilung bitten wir freundlich um Zusendung eines Beleges/Links. Das beigefügte Bildmaterial ist honorarfrei, Fotocredit: Healthcare Frauen e.V., Fotocredit Portrait Nadine Schön: Tobias Koch